



→ PRESSEINFORMATION

Soziale Katastrophe: Corona treibt Bildungsungerechtigkeit vor allem in NRW auf die Spitze

Lehrerverband sieht sofortige Schulreform von Grund auf

15.06.2021 - Optimistisch betrachtet, ist das Schlimmste der Corona-Pandemie vorbei. Zeit, Noten zu verteilen. Die Krise hat bestehende gravierende Mängel im deutschen Bildungssystem drastisch verschärft. Dazu gehören u.a. Unterrichtsausfall, Lehrermangel bei gleichzeitig steigenden Schülerzahlen und die chronische Unterfinanzierung des staatlichen Schulsystems. Dafür kann es nur ein Ungenügend geben.

Innerhalb der Europäischen Union belegt Deutschland bei den öffentlichen Bildungsausgaben den 15. Platz – und das als eines der reichsten Länder der Welt. Gehen wir eine Ebene tiefer: Nordrhein-Westfalen rangiert in puncto Bildungsausgaben pro Schülerin und Schüler auf dem letzten Platz aller 16 Bundesländer. Die Folgen? Weitreichend und noch nie so deutlich wie jetzt.

Wir erinnern uns: Parteienübergreifend ist seit Jahren von „bester Bildung“ die Rede, unabhängig von Herkunft und Status. Die Realität sieht anders aus. Vor allem Schülerinnen und Schüler in sozial benachteiligten Strukturen leiden extrem, betroffen sind aber ebenso Lehrkräfte und Eltern. Besonders im Fokus: Regionen wie das Ruhrgebiet.

Hier zählt über ein Drittel der Schulen als Brennpunktschulen.

Sofort handeln, insistiert die Schutzgemeinschaft angestellter Lehrerinnen und Lehrer in NRW (SchaLL.NRW), und mahnt eine Jahrhundertreform der Bildungsbürokratie an. Die wichtigsten Punkte reichen hierbei von der Verdoppelung der Bildungsausgaben über die Unabhängigkeit von Legislaturperioden bis zum Ausbau selbstständiger Schulen sowie Soforthilfen für 1.800 Brennpunktschulen allein in NRW.

SchaLL.NRW zieht jetzt eine Bilanz der Bildungskatastrophe, deckt die Missstände auf und unterbreitet konstruktive und umsetzbare Lösungsmöglichkeiten. Bitte beachten Sie das „Positionspapier für bessere Bildung in NRW“ unter dem Link <https://bit.ly/2SrID1D>

Weitergehende Informationen finden Sie unter:
www.schall.nrw

Kontakt:

Stefan Nierfeld 01778085454
Stv. Landesvorsitzender SchaLL.NRW
stefan.nierfeld@gmx.de

Rainer Lummer 01717030438
Pressesprecher SchaLL.NRW
lummer.schall@googlemail.com

→ WWW.SCHALL.NRW



→ PRESSEINFORMATION

SchaLL.NRW: Der unabhängige Berufsverband vertritt seit 2001 die Interessen der rund 40.000 tarifbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrer in Nordrhein-Westfalen und engagiert sich auch für die landesweit rund 160.000 verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Ziel und Zweck des Verbandes ist die Schaffung geeigneter Strukturen, um Bildung und Erziehung an den Schulen in NRW zu fördern und zu optimieren. SchaLL.NRW macht sich darüber hinaus stark für die rechtliche und finanzielle Gleichstellung mit den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Faire, tariflich gesicherte Arbeitsbedingungen für alle Lehrerinnen und Lehrer bilden die Basis für ein erfolgreiches und gesundes Schul- und Bildungssystem. Zurzeit ist der Verband in 29 Personalräten an allen weiterführenden Schulformen NRWs vertreten.

→ WWW.SCHALL.NRW